

Aktuelle Kampagne

Zukunftsperspektive SeniorInnen

Den „Oldies“ gehört die Zukunft! In Österreich ist heute jeder Fünfte über 60 Jahre alt. Bis 2020 wird jeder Vierte der Generation 60plus angehören, und für 2050 wird die Zahl der über 60-Jährigen landesweit auf 3 Millionen geschätzt. Eine Generation, die übrigens über große Kaufkraft verfügt! Dieser Tatsache und dem demographischen Wandel wird in den meisten Branchen jedoch keine Rechnung getragen. Werbung und Marketing konzentrieren sich immer noch fast ausschließlich auf die Jugend. Die einzige Branche, die diese Entwicklung nicht verschlafen hat, sind die Apotheken.

Denn Apotheken sind die idealen Partner der älteren Käuferschaft. Einerseits fungieren ApothekerInnen als wichtige Begleiter der betagten Senioren in der Therapiemedizin mit professioneller Beratung zu Einnahme von Medikamenten, Dosierung und Nebenwirkungen; andererseits können sie sich aber auch als Partner der „jungen“ Senioren bewähren, die aktiv, fit und gesund sind. Denn das wollen sie – mit Unterstützung der Apotheke – auch bleiben!

Der Vorgang des Alterns lässt sich zwar nicht verhindern, er ist jedoch durch eine gesunde Lebensführung und entsprechende Vorsorgemaßnahmen beeinflussbar. Und hier spielt der Apotheker eine bedeutende Rolle: Seien es Nahrungsergänzungen, zu denen er rät, um Mangelerscheinungen auszugleichen, oder moderne pflanzliche und High-Tech-Produkte, die mithelfen, die körperlichen und geistigen Fähigkeiten zu erhalten.

Die Kampagne der *Apotheker Krone* in Zusammenarbeit mit der „Kronen Zeitung“ zum Thema „SeniorInnen und ihre Gesundheit“, die rund 3 Millionen Leser erreicht, geht daher jeden Apotheker an.

Lesen Sie zum Beispiel, welche Marketingaktivitäten Mag. pharm. Alfred Szczepanski aus Oberpullendorf in seiner „Apotheke zum Mohren“ für Senioren setzt und welche Tipps er für seine KollegInnen bereit hat.

Wir hoffen, dass Sie diesem Heft wertvolle Informationen entnehmen und wünschen Ihnen viel Erfolg beim Umsetzen der Marketing-Aktivitäten!

Ihr Apotheker Krone-Team



„Nicht wegsehen, sondern handeln!“

Niederösterreichs Apotheker sind im Augenblick besonders aktiv. Zwei aktuelle Aktionen: Prävention von Kindesmissbrauch und „rollende“ Informationen für Schmerzpatienten

Aufklärungsort Apotheke

Jedes vierte Mädchen und jeder achte Bub in Österreich wird irgendwann einmal Opfer sexueller Gewalt. Diese erschreckenden Zahlen haben Niederösterreichs Apotheker zum Anlass genommen, mit dem Verein „power4me“ zu kooperieren. Der Verein war mit Aufklärungs- und Schulungsmaßnahmen zur Prävention sexuellen Missbrauchs bisher vor allem in Wien tätig und dehnt sein Angebot nun auf Niederösterreich aus – mit Unterstützung der Apotheken. „Nicht wegsehen, sondern handeln! Wir Apotheker wollen ein aktives Zeichen gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch bei Kindern setzen“, erklärt Mag. pharm. Werner Luks, Präsident der Landesgeschäftsstelle Niederösterreich der Österreichischen Apothekerkammer. In den Apotheken, wo Tag für Tag hunderte Mütter ein- und ausgehen, wird ab sofort auf sexuelle Gewalt gegen Kinder aufmerksam gemacht und über entsprechende Präventionsmaßnahmen informiert. Grundlage der Prävention muss sein, die Mädchen und Buben auf Gefahren aufmerksam zu machen und in ihrem Selbstbewusstsein zu stärken. Aufgeklärte und selbstbewusste Kinder haben mehr Chancen, in unangenehmen Situationen richtig zu reagieren.



Mag. pharm. Werner Luks
Präsident der
Landesgeschäftsstelle NÖ
der Österreichischen
Apothekerkammer

Mit dem Schmerzinfobus durchs Land

Von 1. bis 28. September ist in Niederösterreich der „Schmerzinfobus 2008“ unterwegs. Von Waidhofen/Ybbs, wo der Start erfolgte, bis zum Landhaus St. Pölten, wo die Aktion vom 26. bis 28. September während des 22. Österreichischen Diabetikertags endet. Die Aktion zur Aufklärung über Schmerzmaßnahmen wird von Prim. Univ.-Prof. Dr. Wilfried Ilias geleitet. Neben Ärzten und Pflegepersonal sind auch Niederösterreichs Apotheker mit dabei. In jedem Bus fährt ein/e ApothekerIn mit, um über Schmerzmedikamente zu informieren.

Hannelore Mezei